

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Hohenfels-Essingen**

Sitzungstermin: 06.10.2020
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:59 Uhr
Ort, Raum: Hohenfels-Essingen, im Gemeindehaus

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder:9

Vorsitz

Herr Josef Simons Ortsbürgermeister

Mitglieder

Herr Ottmar Eul verlässt die Sitzung um 19.19
Uhr während TOP 2.2

Herr Uwe Jungels 1. Beigeordneter

Frau Carola Kahllenberger

Herr Michael Ott Beigeordneter

Herr Winfried Schreiner

Herr Dieter Sprünker

Herr Oliver Thiesen

Verwaltung

Frau Lena Schneider Protokollführerin

Fehlende Personen:

Mitglieder

Frau Andrea Braden entschuldigt

Die Mitglieder des Ortsgemeinderats Hohenfels-Essingen waren durch Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat Hohenfels-Essingen war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Investitionen
- 2.1. Sanierung der Friedhofsmauer Essingen - Auftragsvergabe
Vorlage: 2-2492/20/16-007
- 2.2. Sanierung der Schulstraße (Teilbereich) - Auftragsvergabe
Vorlage: 2-2521/20/16-008
3. Trennwand Gemeindehaus
4. Informationen des Ortsbürgermeisters
5. Einwohnerfragen

Nichtöffentliche Sitzung

6. Niederschrift der letzten Sitzung
7. Informationen des Ortsbürgermeisters

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Hohenfels-Essingen ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

TOP 2: Investitionen

TOP 2.1: Sanierung der Friedhofsmauer Essingen - Auftragsvergabe Vorlage: 2-2492/20/16-007

Sachverhalt:

Die Friedhofsmauer des Friedhofes Essingen ist zusehends in die Jahre gekommen. An mehreren Stellen sitzen Steine lose in der Wand und besitzen somit keine ausreichende Rückverankerung in der Wand. Die Mauerabdeckung wurde seinerzeit mit ca. 5,0 cm starken Natursteinplatten realisiert. Nachteil dieser Ausführungsart ist eine Vielzahl von Fugen auf der Oberseite des Mauerwerks. Mittlerweile weisen diese infolge von Wettereinflüssen und den daraus folgenden „Alterserscheinungen“ großflächige Fehlstellen auf. Die Vermörtelung zwischen der obersten Mauerreihe und der Abdeckung besitzt an fast allen Stellen keinen ausreichenden Verbund, was zur Folge hat, dass die Mauerabdeckung lediglich lose auf der Friedhofseinfassung liegt und diese somit nicht mehr vor Witterungseinwirkungen schützt. Erfahrungsgemäß haben sich bei Natursteinmauern sog. Stahlbetonabdeckungen als langlebigste Lösung herauskristallisiert. Diese haben gegenüber einfachen Mauerabdeckungen mehrere Vorteile:

1. Sie weisen eine erheblich geringere Anzahl von Fugen und somit Schwachstellen in der Abdeckung auf. Oberflächenwasser kann nicht mehr eindringen.
2. Durch den eingebauten Stahl wirkt die Konstruktion ähnlich wie ein Ringanker bei Einfamilienhäusern und stabilisiert das gesamte Mauerwerk erheblich.

Auf Bitten der Ortsgemeinde wurde seitens der Verwaltung eine beschränkte Ausschreibung für die Sanierung der Friedhofsmauer Essingen durchgeführt. Angefragt für diese Arbeiten wurden fünf Firmen. Bei der Verwaltung eingegangen sind zwei Angebote, welche sich wie folgt darstellen:

Bieter 1: 60.173,12 € (Brutto bei 16% MwSt.)

Bieter 2: 67.272,05 € (Brutto bei 16% MwSt.)

Seinerzeit veranschlagt wurden im Haushalt 50.000,- € für diese Maßnahmen. In der Ausschreibung angefragt wurde eine hochwertige Stahlbetonabdeckung inkl. seitlicher Tropfkanten. Es besteht die Möglichkeit eine einfachere Ausführung der Abdeckung herzustellen, in dem man diese ohne seitliche Tropfkanten realisiert. Der eigentliche technische Nutzen wird bei dieser Lösung nicht signifikant reduziert, weshalb die Verwaltung dem Ortsgemeinderat diese Variante empfiehlt. In diesem Fall würde sich die Auftragssumme auf 52.920,34 € (Brutto bei 16% MwSt.) reduzieren. Somit ergeben sich zwei mögliche Ausführungsvarianten, welche sich wie folgt gliedern:

1. Hochwertige Stahlbetonabdeckung mit seitlichen Überstand inkl. Tropfnasen für 60.173,12 €.
2. Einfache Stahlbetonabdeckung ohne Überstand und Tropfnasen für 52.920,34 €.

Zu den hier angefragten Leistungen bleibt zu klären, ob das vorhandene Gelände erhalten oder ob hier ein neues Gelände angeschafft werden soll.

Es gilt zu berücksichtigen, dass zu den reinen Baukosten anteilmäßige Honorarkosten anfallen, welche der Ortsgemeinde durch die Verwaltung berechnet werden. Diese Kosten richten sich gemäß HOAI nach den tatsächlich angefallenen Baukosten der Maßnahme.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2020 sind 50.000,- € für die Sanierung der Friedhofsmauer berücksichtigt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Hohenfels-Essingen spricht sich für die Variante 1 zum Angebotspreis von 60.173,12 € (Brutto bei 16 % MwSt.) aus. Die Finanzierung ist zwar nicht durch den Haushalt gedeckt, jedoch kann die vorgenannte Summe über der Liquiditätsreserve finanziert werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 7 Nein: 1

TOP 2.2: Sanierung der Schulstraße (Teilbereich) - Auftragsvergabe Vorlage: 2-2521/20/16-008

Sachverhalt:

In Teilbereichen weist die bituminöse Fahrbahn der Schulstraße starke Schäden auf und soll saniert werden. Zur Sanierung der Bereiche ist vorgesehen die vorhandene Asphaltdeckschicht in einer Stärke von ca. 4 cm abzufräsen und eine neue 4 cm starke Deckschicht einzubauen. Schadhafte Stellen in der Asphalttragschicht werden in der Tragschicht geschnitten, aufgenommen und erneuert.

Vorhandene Schieber- und Hydrantenkappen, sowie die im Sanierungsbereich vorhandenen Schachtabdeckungen werden aufgenommen und durch einwalzbare Abdeckungen ersetzt. Die Kosten hierfür gehen zu Lasten der Verbandsgemeindewerke.

Zur Durchführung der Arbeiten wurde an 4 Firmen eine Preisanfrage gestellt. Günstigster Bieter ist die Firma Josef Scheiff GmbH & Co. KG aus Euskirchen mit einer Angebotssumme von 45.190,83 €, brutto.

Die weiteren Angebote liegen bei:

| | |
|-----------|-------------|
| Bieter 2: | 55.263,79 € |
| Bieter 3: | 55.623,40 € |
| Bieter 4: | 60.734,70 € |

Beim günstigsten Bieter, der Firma Josef Scheiff GmbH & Co. KG betragen die Kosten für die Erneuerung der Schieber, Hydranten und Schachtabdeckungen 6.334,09 €, brutto und sind in der Angebotssumme enthalten.

Es gilt zu berücksichtigen, dass zu den reinen Baukosten anteilmäßige Honorarkosten anfallen, welche der Ortsgemeinde durch die Verwaltung berechnet werden. Diese Kosten richten sich gemäß HOAI nach den tatsächlich angefallenen Baukosten der Maßnahme.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Hohenfels-Essingen ermächtigt den Ortsbürgermeister die Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Josef Scheiff GmbH & Co. KG aus Euskirchen zu Angebotspreis von 45.190,83 € durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 7

TOP 3: Trennwand Gemeindehaus

Sachverhalt:

Ratsmitglied Uwe Jungels stellt ein Angebot für eine Trennwand im Gemeindehaus zwischen Theke und Saal vor. Er hat nach intensiver Recherche auf diversen Internetseiten eine Variante gefunden, die für das Gemeindehaus optimal wäre.

Die Trennwand besteht aus zwei zweiflügligen, also vier Elementen a 1,15 m mit Soft-Close-System; zwei Flügeln links und rechts die jeweils zweiläufig voreinander laufen und mittig aneinanderstoßen. Sie wird in zwei Führungsschienen befestigt, einer Deckenschiene und einer Bodenschiene, die bis zur äußeren Wand durchlaufen würden und bündig in die Fliesen eingeklebt werden. Die Türen „stoppen“ an der Stelle, wo die Stopper eingebaut werden. Das System ist variabel verschiebbar, man kann also auch einen Durchgang offenlassen und die Elemente ganz in die Ecken schieben.

Optisch besteht die Trennwand aus einem Alurahmen mit einer Plattenfüllung, genauso wie die Eingangstür, damit es farblich passt. Das Bild der Trennwand ist analog zur Theke, silberner Rahmen und dunkle „Füllung“ aus einer farblich beschichteten Spanplatte ohne Durchsicht.

Das System ist einfach einzubauen und die Montage wird von der Ortsgemeinde selbst übernommen.

Der Hersteller hat sich auf diese Türen spezialisiert und ist durchweg mit 5 Sternen bewertet worden. Zu einem Preis von 1.800,00 EUR wird die Trennwand innerhalb von 5 Wochen vom Hersteller geliefert sowie eine 10-Jahres-Garantie angeboten. Inklusive Zubehör, wie z.B. einer Staubsicherung, liegt der Preis bei 1.900,00 – 2.000,00 EUR.

Varianten anderer Anbieter würden bei 8.000,00 -9.000,00 EUR liegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich für die vorgestellte Variante aus und beauftragt Ratsmitglied Uwe Jungels, die Trennwand bei dem anbietenden Hersteller zum Preis von 1.800,00 EUR zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 7

TOP 4: Informationen des Ortsbürgermeisters

1. Der Ortsbürgermeister bittet darum, die geltende Leinenpflicht für Hunde, auch in den Waldgebieten, zu beachten und bittet um einen Hinweis darüber in der Pressemitteilung.
2. Die Mittagsruhe soll insbesondere samstags eingehalten werden.
3. Es wird auf die Landratswahlen am 29. November 2020 und evtl. am 13. Dezember 2020 hingewiesen und ein Wahlvorstand zusammengestellt.
4. Josef Simons informiert den Rat und die Bürger über sein Gespräch mit Zita Falk, Wirtschaftsförderung der Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein, über die Installation eines High-Speed-Netzes
5. Ein abgespeckter Martinszug soll unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen am 14. November 2020 um 17.30 Uhr stattfinden. Der Termin soll nicht im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.
6. Zwei neue Spielgeräte für Kinder werden demnächst auf dem Spielplatz installiert.

TOP 5: Einwohnerfragen

Eine Einwohnerin bittet den Ortsgemeinderat, einen Schirmständer für das Gemeindehaus zu bestellen.

Weitere Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Für die Richtigkeit:

.....
(Josef Simons,
Vorsitzender)

.....
(Lena Schneider,
Protokollführerin)